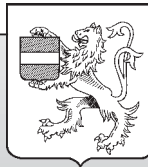


AMTSBLATT



DER GEMEINDE HOHENTENGEN

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Franz Ott,
88367 Hohentengen • Tel. 0 75 72/7 60 20 • Fax 76 02 35
www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck:
Primo-Verlagsdruck, A. Stähle, 78329 Stockach,
Postfach 12 54 • Tel. 07771/93 17-11 • Fax 93 17-40

Redaktionsschluss: Dienstag 09.00 Uhr



Freitag, 25. Juli 2008

Nummer 30

WOCHENENDDIENST

Arzt: Einheitliche ärztliche Notrufnummer für den Notdienst im Bezirk Mengen - Hohentengen - Herbertingen - Scheer an Wochenenden/Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden
Tel. 01801-92 92 66

Sprechstundenzeiten
von 11-12 und 17-18 Uhr.

Kinderarzt:
Notruf Nr. 0180/1 92 93 45

Standortärztlicher Bereitschaftsdienst für Soldaten:
Notfallnummer: 07431/63 47-1 17
Führer SanBereitschaft: 07431/63 47-38 06

Zahnärztlicher Notfalldienst
Telefon 01805/91 16 60

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden)
von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 26. Juli 2008
Bahnhof Apotheke, Bad Saulgau,
Tel. 07581/62 66

Sonntag, 27. Juli 2008
Antonius Apotheke, Bad Saulgau,
Tel. 07581/73 01

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Hospizgruppe Mengen, Ennetach, Hohentengen, Scheer
Einsatzleitung Tel. Nr. 0174/9 78 46 36

Zu Hause rundum versorgt
St. Anna Hilfe GmbH

Sozialstation St. Anna Hohentengen
Häusliche Kranken- und Altenpflege,
mobile Kinderkrankenpflege, Familienpflege,
Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder,
offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: 07572/7 62 93

Essen auf Rädern:
Telefon 07572/7 62 93

Notruf 1 10, Krankenwagen 1 92 22, Feuerwehr 1 12
Gas-Stördienst, Telefon 0800 082 45 05

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtsblatt Hohentengen Sommerpause

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes, die am 01. August 2008 erscheint, ist die letzte vor der Sommerpause. Redaktionsschluss hierfür ist Dienstag, 29.07.2008, 9.00 Uhr.

Die erste Ausgabe nach der Sommerpause erscheint am 23. August 2008, Redaktionsschluss ist Dienstag, 19. August 2008, 9.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Der Bürgermeister informiert

Abschied von Pfarrer Gog und von Rektor Mattmann

Der Reigen der Abschiede ist eröffnet worden, nachdem am Sonntag **Pfarrer Gog** in einer feierlichen Messe und nachmittags in der Göge-Halle offiziell verabschiedet wurde. Mit Herrn Pfarrer Gog geht ein Priester, der 20 Jahre für die Kath. Kirche seelsorgerisch in unserer Gemeinde gewirkt hat. Für mich ist die seelsorgliche Aufgabe neben allen anderen Aufgaben eines Pfarrers, der eigentliche, der originäre Auftrag eines Priesters.

Ich danke Herrn Pfarrer Gog für die Zusammenarbeit in den Kindergärten, der Schule, der Kapellenpflege und vor allem der Sozialeinrichtungen unserer Gemeinde. Mein besonderer Dank gilt für seinen Weitblick und sein entschiedenes Eintreten in den erforderlichen Wandlungsprozess der örtlichen Sozialeinrichtungen. Er war es, der mir nach kurzer Bedenkzeit den Rücken stärkte für die Übertragung der Trägerschaft der Sozialstation und des Pflegeheims an die Stiftung Liebenau. Der dafür sorgte, dass die Kirchengemeinde bereit war diesen Schritt zu tun, ja sich sehr positiv und hilfreich einbrachte und dies trotz anfänglicher Kritik auch aus engstem Umfeld. Er hatte klar erkannt, dass es galt, auch aus Überlebensgründen diese Einrichtungen zukunftssicher in professionelle Hände zu legen. In damaliger Zeit noch etwas Außergewöhnliches, dass die Kirche etwas abgab, das sie in langer und guter Tradition Jahrzehnte, ja zum Teil weit über hundert Jahre selbstständig ausübte. Wichtig war, dass sie dies nicht bloß abgab sondern sich neu und engagiert einbrachte. Sozusagen als Krönung des Ganzen war es wieder Herr Pfarrer Gog, der mit demselben Weitblick mitgeholfen hat, die Christliche Sozialstiftung ins Leben zu rufen. In beiden Bereichen, nämlich der damaligen Übertragung der Sozialstation als auch des Pflegeheims in andere Hände und die jetzige Stiftungsgründung, waren und sind wir Vorreiter in der ganzen Diözese. So wie es bei den Pflegeeinrichtungen eingetreten ist, wird es auch bei der Sozialstif-

zung eintreten, nämlich dass andere Kirchengemeinden und Gemeinden unserem Beispiel folgen, ja folgen müssen, um ihre sozialen Dienste zukunftssicher zu organisieren.

Mit diesem Eintreten hat Herr Pfarrer Gog nicht nur mir persönlich zur gemeinsamen Zielerreichung viel geholfen, wofür ich mich persönlich nochmals ausdrücklich bedanke, sondern, und das ist das Herausragende, das Erbe des Jahrhundertwerks von Pfarrer Josef Kurth nicht nur gut verwaltet sondern sicher ins neue Jahrhundert geführt. Dafür danke ich ihm namens der Gemeinde Hohentengen, namens der Göge, die ihm, wenn ich mich nicht arg täusche, doch sehr lieb geworden war. Ich wünsche ihm und Frau Straub zum Neuantritt in Albstadt viel Erfolg und für die Zukunft alles Gute.



Mit Handschlag und Urkunde (nachstehender Text), unter wachsender Aufsicht von Kommandeur Reiland der Oberschwabenkaserne, wurde Pfarrer Gog nach sehr persönlichen Worten vom Bürgermeister offiziell namens der Gemeinde verabschiedet. Foto: Wilfried Ballarin

Auch Herr **Rektor Mattmann** hat sich aus unserer Gemeinde verabschiedet. Ihm danke ich für sein engagiertes Eintreten während der letzten vier Jahre für unsere Schule. Herr Mattmann hat sehr stark für den bevorstehenden Anbau an der Schule gekämpft und sich mit Sachverstand in die Planungen eingebracht. So wie es beim Pfarrer mit der Gründung der Christlichen Sozialstiftung zu einer zeitgerechten "Punktlandung" gekommen ist, war es jetzt bezüglich des Schulbaus auch beim Rektor. Genau zum Zeitpunkt seines Abschieds erhielten wir "Grünes Licht" durch die Zuschussbescheide für diese Baumaßnahme.

Es war aber nicht alleine das Thema Anbau, das den Rektor während der letzten vier Jahre sehr beschäftigt hat, sondern der Gedanke und die strategischen Überlegungen zur Fortführung und zum Erhalt einer leistungsfähigen Hauptschule in unserer Gemeinde. Mit ihm zusammen haben wir die Konzeption zur Einführung der Offenen Ganztageschule so entwickelt, dass wir eine entsprechende Genehmigung erhielten, die wir zum Schuljahresanfang 2008/2009 umsetzen wollen. Darüber hinaus hat er den Kooperationsgedanken mit der Schule in Herbertingen entwickelt bzw. mitentwickelt, der für uns die Existenzgrundlage für den größtmöglichen schulischen Substanzerhalt in unserer Gemeinde erbringen soll. Leider sind die politischen Aussagen hinsichtlich der künftigen Schulpolitik unseres Landes noch mehr als unscharf, um nicht zu sagen desolat, und die Courage der Schulbehörden, von sich aus anstehende örtliche Entscheidungen zu treffen, nicht vorhanden, weshalb wir über diese Grundsatzentscheidung der zukünftigen Organisation unserer Schule noch keine verbindliche Antwort erhielten. Dies, so äußerte der scheidende

Rektor mir gegenüber, bedaure er sehr und er bitte darum, sich auch künftig für die Existenz "seiner Schule" einzusetzen.

Ich habe ihm dies versprochen und ihm zugesichert, dass vor allem auch der Gemeinderat sehr stark hinter diesem Willen stehe. Ich wünsche Herrn Mattmann bei seiner neuen Aufgabe als Rektor einer deutschen Schule in Chile viel Erfolg und ein gutes Einleben in seiner zweiten Heimat.

Gleichzeitig begrüße ich Frau Rektorin Faulhammer-Wiedemann, die in der Nachfolge von Herrn Mattmann die Schule in der Göge übernehmen wird. Sie hatte am selben Abend, an dem wir Herrn Rektor Mattmann verabschiedeten, in der Gemeinde Herbertingen ihren Abschied als Rektorin der Grundschule in Marbach. Ich biete Frau Faulhammer-Wiedemann die Zusammenarbeit mit der Gemeinde an und habe in mehrfachen Gesprächen festgestellt, dass sie sich genauso engagiert wie ihre Vorgänger für unsere Schule einsetzen will. Ich gehe davon aus, dass sie sich in nächster Zeit u.a. auch im Amtsblatt der Bürgerschaft vorstellen wird.

Franz Ott

Die Gemeinde Hohentengen



spricht mit dem besonderen Prädikat
"Menschen aus unserer Gemeinde"

Herrn Pfarrer Andreas Gog

Dank und Anerkennung für vorbildhaftes bürgerschaftliches Engagement aus

Herr Pfarrer Gog war seit Frühjahr 1989 in unserer Gemeinde als katholischer Seelsorger tätig und hat sich in fast 20-jähriger Arbeit für die Menschen der "Göge" eingebracht. In dieser Zeit hat er viele kommen und gehen sehen, getauft und beerdigt, Kranke getröstet und Sterbende mit der Hoffnung des christlichen Glaubens begleitet.

Herrn Pfarrer Gog war es neben der allgemeinen Vermittlung christlicher Werte, neben dem gottesdienstlichen Angebot ein besonderes Anliegen, den Schülern im Religionsunterricht die Grundsätze des katholischen Glaubens fürs Leben mitzugeben. Er hat in der Pfarrgemeinde Hohentengen seine Überzeugung gelebt und seinen kirchlichen Auftrag mit hohem Engagement ausgeführt.

Herrn Pfarrer Gog war die Kath. Pfarrkirche St. Michael, Hohentengen, als Mittelpunkt seiner Pfarrgemeinde immer sehr wichtig, doch hat er die Kapellen in den Dörfern unserer Gemeinde deshalb nicht vernachlässigt. Die Kapellen der Göge wurden unter seiner Federführung nahezu komplett saniert.

Darüber hinaus hat er sich sehr um die Sozialeinrichtungen unserer Gemeinde gekümmert. Er hat erkannt, dass trotz der historischen Verdienste der Ortskirche in diesem Bereich generellere, bürgerschaftliche Lösungen erforderlich sind und war bereit, eigene kirchliche Einrichtungen dazu einzubringen. Dies gilt für die Sozialstation ebenso wie für das Pflegeheim. Mit der Gründung einer "Christlichen Sozialstiftung" und dem Einbringen eines hohen Betrages bisher kirchlich verwalteter "sozialer Mittel" hat er ein deutliches und fortschrittliches Zeichen gesetzt. Damit hat er das Erbe von Pfarrer Josef Kurth in vorbildlicher Weise verwaltet und fortgesetzt.

Herr Pfarrer Gog hat sich durch sein priesterliches Wirken um unsere Gemeinde und ihre Menschen verdient gemacht.

Hohentengen, den 20. Juli 2008
Franz Ott, Bürgermeister

Kath. Kirchengemeinde

Verabschiedung von Herrn Pfarrer Gog



Der letzte feierliche Gang vom Pfarrhaus zur Kirche ...



... ein großes Aufgebot ...



... und die Verabschiedung in der Schar der Kindergartenkinder ...



... ein Bild das für sich spricht.

Christliche Sozialstiftung



Mit einer "Punktlandung" genau auf den Tag der Verabschiedung von Herrn Pfarrer Gog konnte von den drei Stiftungsgründern (v.l.n.r.) Dr. Stuböck für den Förderverein, Pfarrer Gog für die Kath. Kirchengemeinde und Bürgermeister Ott für die Gemeinde, der Stiftungsvertrag unterzeichnet werden. Herr Reuther (stehend), Vorstandsmitglied der Caritas-Stiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, achtete auf die formale Richtigkeit des Stiftungsaktes.

Fotos: Reinhard Rapp



Heimatverein Bremen

Außenanlage Dorfgemeinschaftshaus



Selbst schlechtestes Wetter hielt die Bremer nicht davon ab, die Pflasterarbeiten voranzutreiben.



Auch die Jüngsten hatten einen "Auftrag"

Vorstandswechsel bei der Jagdgenossenschaft Eichen



Alfons Schuler (Mitte rechts) übergab das Amt des Vorstands der Jagdgenossenschaft Eichen an Gerhard Hehl (Mitte links). Mit auf dem Bild Peter Bachhofer, Kassier, (links) und Fritz Röck, stellv. Vorstand und Schriftführer (rechts). Foto: Wilfried Ballarin

Einen Wechsel im Amt des Vorstands gab es bei der Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Eichen. Gemeinderat Alfons Schuler übergab nach 13 Jahren das Amt des Vorstands an Gerhard Hehl. Bei der sachlich und harmonisch verlaufenen Versammlung wurden die beiden anderen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt: Fritz Röck, seit 13 Jahren stellv. Vorstand und Schriftführer und Peter Bachhofer, seit 22 Jahren Kassensführer. Aufgabe des Vorstandes ist es, den Jagdpacht zu verwalten und die mit dem Jagdpacht gemeinsam gekauften landwirtschaftlichen Maschinen zu betreuen.



1. Ferienwoche

Besuch der Waldbühne in Sigmaringendorf

Wann: Sonntag, 27.07.2008, Abfahrt 13.00 Uhr

Alter: ab 6 Jahre

Info: Markus Stöckler, Tel. 07572/6 77 77

Theaterfreunde Günzkofen

Spiel- und Basteltag

Wann: Montag, 28.07.2008, 9.00 - 12.00 Uhr

Alter: 6 - 8 Jahre

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Hohentengen

Info: Sarah Schultheiß, Tel. 07572/71 12 94

Haus Nazareth

Ein Nachmittag bei den Pferden

Wann: Montag, 28.07.2008, 14.30 Uhr

Alter: ab 7 Jahre

Wo: Reitanlage Eberhardt

Info: Frau u. Herr Binder, Tel. 18 17 oder 71 12 08

Reit- und Fahrverein Hohentengen

Mädchentag

Wann: Mittwoch, 30. Juli 2008, 9.00 - 13.00 Uhr

Alter: 10 - 14 Jahre

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Hohentengen

Info: Sarah Schultheiß, Tel. 07572/71 12 94

Haus Nazareth

Batiken

Wann: Donnerstag, 31. Juli 2008, 9.00 - 13.00 Uhr

Alter: 8 - 12 Jahre

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Hohentengen

Info: Sarah Schultheiß, Tel. 07572/71 12 94

Haus Nazareth

Wanderung mit kleinem Picknick

Wann: Freitag, 01. August 2008, 9.00 Uhr

Alter: ab 7 Jahre

Wo: Treffpunkt DGH Hohentengen

Info: Sarah Schultheiß, Tel. 07572/71 12 94

Haus Nazareth

Fledermausexpedition

Wann: Freitag, 01. August 2008, 17.00 - 22.30 Uhr

Alter: 6 - 10 Jahre

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Hohentengen

Info: Marlene Wetzels, Tel. 07572/71 27 61

Narrenverein Hohentengen-Beizkofen

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen. Die Veranstaltung vom Tischtennisverein findet am Samstag, 16. August 2008 statt.

Bundeswehrübung

Nachstehende Übungen wurden angemeldet:

28.07.2008, 1. Kompanie LwAusbRgt, Hohentengen
Übungsraum: Hohentengen - Mengen - Rosna - Enzkofen - Ölkofen
29.07.2008, 1. Kompanie LwAusbRgt, Hohentengen
Übungsraum: Ölkofen - Hohentengen

30.07.2008, 4. Kompanie LwAusbRgt, Hohentengen
Übungsraum: Standortbereich Mengen/Hohentengen

31.07.2008, 3. Kompanie LwAusbRgt, Hohentengen
Übungsraum: Herberlingen - Hohentengen - Bremen - Rulfingen - Mengen

Um Beachtung wird gebeten.



Aus unserer Göge-Schule

Das Lehrerkollegium verabschiedete am Montagabend zusammen mit dem Vertreter der Gemeinde, Herrn Bürgermeister Ott, in einer kleinen Feierstunde den Rektor der Göge-Schule, Herrn Mattmann.



Reiselektüre für den Flug nach Chile überreichte der Bürgermeister dem scheidenden Rektor.



Neben dem Rektor verlassen noch weitere Lehrkräfte zum Schuljahresende die Schule: v.l.n.r. unten: Herr Pfarrer Gog, Frau Kley, Frau Leibold, Herr Rektor Mattmann; oben: Frau Meyer-Wunderle und Frau Beck

NICHTAMTLICH



Verein der Gögener Kleintierzüchter e.V.

Erinnerung

Heute, **Freitag, den 25.07.2008 um 18.00 Uhr** findet unser **Grillfest mit Tierbesprechung beim Lagerschuppen in Eichen** statt.

Wir laden alle Mitglieder und **Interessierten** herzlich ein.

Die Vorstandschaft

Reservistenkameradschaft Hohentengen-Göge

Einladung zur Monatsversammlung am Freitag, 25.07.08 um 20.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Ölkofen.

Programmpunkte:

Sommerfest
ASGHP-Schießen.

gez. F. Rist, Vorstand



“Auf Wiedersehen”, liebe Gögemerinnen und Gögemer!

Vier interessante und schöne Schuljahre hier in der Göge sind für mich sehr schnell vergangen!

Nun ruft eine neue Aufgabe: Nach intensiver familiärer Beratung und beruflicher Abwägung habe ich mich dazu entschieden, das Amt des Leiters einer deutschen Auslandsschule anzunehmen. Die Schule in der Göge haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam weiter entwickelt: Es wurde ein neuer Bildungsplan eingeführt, neue Unterrichtszeiten eingerichtet, wir haben einen Schulnamen gefunden, ein schulisches Leitbild entwickelt, einen Förderverein gegründet. Dies sind nur einige Beispiele unseres aktiven Schullebens der vergangenen vier Schuljahre.

Eine Schulleitung alleine kann einen derartigen Prozess nicht tragen, sie kann ihn höchstens in Gang bringen. Nur durch die gemeinsame Arbeit und große Anstrengung von Schülern, Lehrern, Eltern und Schulträger ist es uns gelungen, die Schule in eine zeitgemäße Aufbruchstimmung zu versetzen.

Allen am Schulleben Beteiligten danke ich deshalb auf diesem Wege ganz herzlich für ihre enorme aktive Bereitschaft, sich für unsere Göge-Schule einzusetzen!

Es gilt aber nun unbedingt, den Blick direkt nach vorne zu richten. Eine bauliche Umgestaltung und die Einführung ganztägiger schulischer Betreuungsangebote einschl. Mittagessen wurden bereits auf den Weg gebracht und stehen als nächste Aufgaben unmittelbar bevor.

Hierzu bedarf es weiterer großer Anstrengungen materieller aber vor allem auch persönlicher Natur. Deshalb bitte ich Sie alle, den Kindern und Lehrern unserer Schule sowie der neuen Schulleiterin Frau Maria Faulhammer-Wiedemann auch in Zukunft Ihre aktive Unterstützung zukommen zu lassen.

Nur auf diesem Wege können wir Erziehung und Bildung vor Ort erhalten und unseren Schulstandort nachhaltig stärken.

*Herzliche Grüße!
Ihr Jürgen Mattmann, Rektor*

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Katholische Pfarrgemeinde St. Michael Hohentengen

Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen,
Tel. 97 61, Fax 29 96 ist zu folgenden Zeiten
geöffnet:

Dienstag und Freitag
von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch von 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Michael,
Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen**

Pfarrer Andreas Gog, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen
Pfarrvikar Pater Faustini Assenga, Hauptstraße 5,
88518 Herbertingen, Tel.: 07586/3 75
Diakon Dr. Thomas Borne, Hauptstraße 32,
88367 Hohentengen, Tel.: 07572/71 22 08

25.07.2008 - 03.08.2008

Freitag, 25.07.2008 - Jakobus

- 10.00 Uhr Messfeier i. Pflegeheim St. Maria
(+ Sr. Tiberia Irmeler u. + Angeh.)
18.30 Uhr Rosenkranzgebet i. Beizkofen
19.00 Uhr Messfeier i. Beizkofen
(+ Hermine Ludwig, Hohentengen, gest. Jhtg.)
(+ Rochus Reck, Beizkofen)
(+ Josef Reck, Beizkofen)

Samstag, 26.07.2008 - Joachim u. Anna

- 14.00 Uhr Trauung von Stefan Palmer und Manuela Haller, Hohentengen

15.30 - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 27.07.2008 - 17. Sonntag i. Jahreskreis

- 19.00 Uhr Messfeier (Ra) mit neuem Liederbuch
(+ Josefine Kneisler, Ursendorf, 2. Opfer)
(+ Hildegard Röck u. + Angeh., Beizkofen)
(+ Anton Kuchelmeister, Beizkofen)
(+ Anna Becker, Völkkofen)
(+ Karl u. Berta Fischer, Baptist u. Aloisia Bodenmüller)
(+ Fritz Kautz, Ölkofen)
(+ Josef u. Maria Schmid, Ursendorf)
(+ Helmut, Franz u. Maria Zimmermann, Eichen)
(+ Thomas u. Johanna Bruggesser, Friedrich u. Gertrud Gruber, Ölkofen)
08.30 Uhr Messfeier (Rei) mit neuem Liederbuch, gleichzeitig ist im Jugendheim Kinderkirche.

11.30 Uhr Taufe von Elia Seifried, Hohentengen

Montag, 28.07.2008

- 08.00 Uhr Messfeier
(+ Alois u. Agathe Remensperger, Enzkofen, gest. Jhtg.)

Dienstag, 29.07.2008 - Marta

- 08.00 Uhr Messfeier
(+ nach Meinung)

Mittwoch, 30.07.2008 - Petrus Chrysologus

- 09.00 Uhr Messfeier
(+ Karl Eberhardt, Hohentengen)
19.00 Uhr Rosenkranzgebet i.d. Ölbergkapelle (vorübergehend).

Donnerstag, 31.07.2008 - Ignatius von Loyola

- 18.15 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten und Gebet um Geistliche Berufe

- 19.00 Uhr Messfeier
(+ Maria Störkle, Beizkofen)

Freitag, 01.08.2008 - Herz-Jesu Alfons Maria von Liguori

- ab 14.30 Uhr Krankenkommunion
18.15 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Messfeier
(+ Rochus Reck, Riedmühle)

Sonntag, 03.08.2008 - 18. Sonntag im Jahreskreis

- 19.00 Uhr Messfeier (SchIN) am Vorabend
(+ Pia Stark, Völkkofen, 2. Opfer)
(+ Ignaz Brendle, Völkkofen, Jhtg.)
(+ August Bixel, Hohentengen)
(+ Josef Irmeler, Eichen)
(+ Franz Zimmermann, Eichen)
(+ Josef u. Anna Michelberger u. + Angeh., Günstkofen)
09.30 Uhr Messfeier (Su)
15.00 Uhr Taufe von Lola Schlewke, Hohentengen

Herbertingen

Patrozinium St. Oswald

- 19.00 Uhr Messfeier
09.00 Uhr Messfeier
17.00 Uhr Heiligenvesper

Hundersingen

- 09.30 Uhr Messfeier

Marbach

- 10.00 Uhr Messfeier

Mieterkingen

- 08.00 Uhr Beichtgelegenheit
08.30 Uhr Messfeier

Kindergottesdienst. Am Sonntag 27.07.2008 ist gleichzeitig zum Hauptgottesdienst um 8.30 Uhr ein Kindergottesdienst im Jugendheim. Nach der Hl. Kommunion zum Segen, kommen die Kinder zur Hl. Messe dazu.

Schönstatt-Frauengruppe. Im Monat Juli findet kein Treffen statt.

Krankenkommunion. Am Freitag, 1. August 2008 ist ab 14.30 Uhr in allen Orten Krankenkommunion.

Beerdigungsbereitschaft. Vom 28.07.2008 - 03.08.2008 hat die Beerdigungsbereitschaft Herr Pfarrer Thomas Tel.-Nr. 07572/76 71 20. Bei der Bitte um Spendung der Krankensakramente und bei Beerdigungen mögen die Angehörigen einen Fahr- bzw. Abholdienst für ihn einrichten.

Nächste Taufsonntage:

Sonntag, 17. August 2008, Taufanmeldungen bis spätestens Freitag, 8. August im Pfarrbüro.

Sonntag, 14. September 2008, Taufanmeldungen bis spätestens Freitag, 5. September im Pfarrbüro.

Pilgerwanderung zum St. Oswaldfest in Herbertingen. Unter dem Motto: - "Unterwegs zueinander", wollen wir wieder zum St. Oswald Fest in Herbertingen am Sonntag, 3. August 2008, eine Pilgerwanderung machen. Wir sind in der Seelsorgeeinheit mit der Pfarrei St. Oswald Herbertingen verbunden. Nun geht es darum, durch diese Pilgerwanderung die Zusammengehörigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Wir werden um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael den Pilgersegnen empfangen und danach durch den Burgwald nach Herbertingen pilgern. Unterwegs wird an der Lourdeskapelle in Ölkofen, bei den 14 Nothelfern und an der Lourdeskapelle bei Herbertingen Station gemacht. Um 9.00 Uhr werden wir am Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium teilnehmen und an einer anschließenden Begegnung mit den Pfarrangehörigen von Herbertingen. Für die Rückfahrt wird gesorgt. Auf eine rege Beteiligung freuen sich Wilfried Ballarin und das Pilgerteam.

Pilgerfahrt nach Schönstatt. Vom 27. - 28. September 2008 lädt das Schönstatt-Zentrum Aulendorf unter dem Thema "Hier berührt der Himmel die Erde!" zur Pilgerfahrt nach Schönstatt ein. Die Pilger sind eingeladen, am Gnadenort Schönstatt Sorgen in größere Hände abzugeben und Kraft zu schöpfen. Zum Programm gehören unter anderem ein Pilgerweg im Tal Schönstatt, Zeit zum stillen Gebet in der Gnadenkapelle, Beichtgelegenheit, heilige Messe, eine Lichterprozession, ein Vortrag über das Leben Pater Kentenichs, sowie ein Besuch an seiner Ruhestätte in der Anbetungskirche auf Berg Schönstatt. Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, 07525/92 34-0, Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de

Pfarrer Gog segnet Feldkreuz in Bremen

Pfarrer Gog segnete das Feldkreuz an der Straße von Bremen zum Waldeck.

Foto: Wilfried Ballarin

Im Rahmen des jährlichen Erntebittgangs in Bremen segnete Pfarrer Gog das neu renovierte Feldkreuz an der Straße von Bremen zum Waldeck. In seiner Ansprache hob Pfarrer Gog die Bedeutung der Feldkreuze als Zeichen unseres Glaubens hervor.

Das Feldkreuz wurde 1985 von der Familie Stauß errichtet. Das Tafelbild zeigt Christus im Ährenfeld. Es hatte unter der Witterung sehr gelitten und wurde im Rahmen der Renovation von Reinhold Landenberger auf Aluminium gebrannt und leuchtet nun wieder in kräftigen Farben. Otto Nusser aus Hohentengen hat das Kreuz neu imprägniert und gestrichen. Die beiden Bänke hat Wolfgang Hanck erneuert.

Verabschiedung von Herrn Pfarrer Andreas Gog am Sonntag, 20. Juli - Rückblick und Dank. Der Sonntag meiner Verabschiedung von den Gemeinden der Seelsorgeeinheit mit der festlichen Eucharistiefeier in St. Michael und der anschließenden Verabschiedungsfeier in der Göge-Halle war für mich tief berührend und überwältigend. Allen, die vorbereitend und mitgestaltend für die Eucharistiefeier und die Verabschiedungsfeier in der Göge-Halle sich eingesetzt haben und in der Festhalle in der Küche, an den Tischen und am Kuchenbüffet tätig waren, sage ich herzlich Vergelts Gott. Ich sage nochmals allen innigen und herzlichen Dank, die mir Dank gesagt und ihre guten Wünsche für meinen weiteren Weg im Wort, im Lied oder in einem Brief ausgesprochen haben. Ein besonderes herzliches Vergelts Gott sage ich dem 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Hohentengen, Herrn Edmund Briemle, für die Gesamtleitung aller Organisation und dem Kirchengemeinderat Hohentengen, der Pfarrsekretärin Frau Klara Döser und Herrn Winfried Ballarin für die Berichterstattung davor und danach. Allen herzlich Vergelts Gott!

Pfarrer Andreas Gog

Pfarrbüro: Am Freitag, 01.08.2008 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Ministrantenplan:**Freitag, 25.07.2008**

Beizkofen 19.00 Uhr A: Schindler U. - Schlegel El.

Samstag, 26.07.2008

Traung 14.00 Uhr Kraft S. - Bosch M.
19.00 Uhr A: Speh T. - Speh J.
Fischer M. - Kugler St.
K: Schmid S. - Keller K.

Sonntag, 27.07.2008

08.30 Uhr A: Deng K. - Sugg Fr.
Sugg Re. - Schmid An.
K: Knobelspieß M. - Burger M.

Montag, 28.07.2008

08.00 Uhr A: Lutz M. - Schmid M.

Dienstag, 29.07.2008

08.00 Uhr A: Kessler St. - Rothmund Fl.

Mittwoch, 30.07.2008

09.00 Uhr A: Dehm T. - Dehm Fr.

Donnerstag, 31.07.2008

19.00 Uhr A: König A. - Borne E.

Freitag, 01.08.2008

19.00 Uhr A: Riegger J. - Speh F.

Samstag, 02.08.2008

19.00 Uhr A: Bleicher M. - Bleicher M.
Renner J. - Ziegler A.
K: Knoll K. - Knoll T.

Sonntag, 03.08.2008

09.30 Uhr A: Zimmermann An. - Schindler U.
Bixel C. - Borne H.
K: Kraft S. - Frank D.

**Evangelische Kirchengemeinde Mengen**

Die Gruppen und Kreise finden in den Sommerferien nur nach Absprache statt.

Donnerstag, 24. Juli 2008

16.00 Uhr Sommerfest der Spätlese im Gemeindesaal
20.00 Uhr Frauentreff im Kleinen Gruppenraum

Samstag, 26. Juli 2008

16.00 Uhr Traung Manja Mielke und Tim Kid
in der Pauluskirche

Sonntag, 27. Juli 2008

09.00 Uhr Gottesdienst in der Loretokapelle in Scheer
10.00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche mit Feier des
Abendmahls, Pfarrerin Servatius-Koch

Donnerstag, 31. Juli 2008

11.00 Uhr Gottesdienst des Kindergartens in der Pauluskirche

Sonntag, 03. August 2008

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Pauluskirche,
Pfarrerin Servatius Koch

**Sportverein Hohentengen 1948 e.V.****Gesamtausschusssitzung**

Wie bereits angekündigt, findet am Mo., 28.07.2008, 19.30 Uhr, im Sportheim die 6. Gesamtausschusssitzung statt. Hierzu sind auch die Ehrenmitglieder herzlich eingeladen.

Hauptsächliche Tagesordnungspunkte sind Besprechung Hochzeit + Festbankett sowie aus den Abteilungen. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

Udo Gebhart, 1. Vorsitzender

+++Vorbereitungsspiele +++ Vorbereitungsspiele +++

Samstag, 26.07.08, 17.00 Uhr: SV Hohentengen I - SV Birkenhard (Landesliga)

**SV Ölkofen e. V.****★ Jugendabteilung
Jugendturnier 2008**

Sehr guten Fußball bekamen die vielen interessierten Zuschauer am vergangenen Wochenende auf dem Sportplatz in Ölkofen zu sehen.

Bei gutem Fußballwetter konnte der SVÖ alle 42 angemeldete Mannschaften begrüßen.

Bedanken möchte sich die Jugendabteilung an dieser Stelle bei allen Firmen für ihre Unterstützung, bei allen Zuschauern, den teilnehmenden Mannschaften, bei allen Helfern und Schiedsrichtern, beim Erste-Hilfe-Team Sigrid Briemle und Kugler Harald sowie bei allen Kuchenspendern. Ohne diese Mithilfe wäre unser Turnier nicht möglich gewesen.

Spannende, schöne und faire Spiele zeigten die Fußballer den Zuschauern.

Endergebnisse des Turniers

D-Junioren: 1. SC Pfullendorf, 2. FV Altshausen, 3. TSV Sigmaringendorf, 4. FC Mengen, 5. SV Hohentengen, 6. FV Fulgenstadt, 7. Bad Saulgauer FC, 8. SV Eintracht Seekirch, 9. TSV Scheer, 10. SV Ölkofen.

E-Junioren: 1. SC Pfullendorf, 2. TSV Benzingen, 3. FC Mengen, 4. TSV Scheer, 5. SV Hohentengen, 6. FV Ravensburg, 7. SV Ölkofen, 8. SV Herberlingen, 9. Bad Saulgauer FC, 10. TSG Zwielfalten, 11. SV Meßkirch I, 12. SV Meßkirch II.

F-Junioren: 1. SV Ennetach, 2. SG Ertingen/Binzangen, 3. TSV Scheer, 4. SV Bad Buchau, 5. SV Ölkofen, 6. SV Hohentengen, 7. FV Weithart, 8. TSV Rulfingen, 9. Spvgg Pflummern/Friedingen, 10. FV Fulgenstadt.

Bambinis: 1. SV Ölkofen, 2. FC Ostrach I, 3. SV Ennetach, 4. TSV Scheer, 5. TSV Sigmaringendorf, 6. FC Ostrach II, 7. FV Bad Schussenried, 8. SV Denkingen, 9. SV Hohentengen, 10. SV Herberlingen.

Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch und nochmals Danke für die Teilnahme am Turnier.

St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH



Stiftung Liebenau

Wir, das Team der Sozialstation Mengen - Hohentengen - Scheer laden recht herzlich zu einem

INFO -NACHMITTAG bei Kaffee und Kuchen ein:

Veränderungen der Leistungen der Pflegeversicherungen ab 01.07.2008

Informations-NACHMITTAG im "BEGEGNUNGSRAUM der Lebensräume für Jung und Alt, in der Hauptstraße 8, 88367 Hohentengen am Mittwoch, den 30.07.08 ab 14.30 Uhr.

Pflegedienstleitung Frau Silke Haumann erklärt und informiert über die neuen Leistungen aus der Pflegeversicherung SGB XI, beantwortet kompetent Ihre Fragen und gibt Unterstützung in der Beantragung der Leistungen. Auch die Betreuung von Demenzzkranken wird jetzt vom Gesetzgeber mit diesem neuen Pflegegesetz mehr unterstützt auch hierzu geben wir Ihnen die neusten Informationen und beraten Sie gerne. Das Team der Sozialstation freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Sozialstation St. Anna

Hohentengen - Mengen - Scheer, Tel.07572-76 29-3



Obst- u. Gartenbauverein Mengen e.V.

Mostfest

Auch dieses Jahr veranstaltet der Verein wieder sein Mostfest. Das Fest findet am **Sonntag, 10. August 08** auf dem idyllischen Gelände von unserem Ehrenvorstand Karl Beck (Beck's Scheune) bei jeder Witterung statt. Der Frühschoppen beginnt um 10.00 Uhr. Für unsere Besucher gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen in allseits bekannter Vielfalt und Qualität. Führungen durch seine Obstanlagen bietet bei günstiger Witterung unser Ehrenvorstand Karl Beck an.

Wir wünschen allen Gästen bei uns einen geselligen und kurzweiligen Nachmittag. Mitglieder und Gartenbaufreunde sind recht herzlich eingeladen.

Sommerfest beim Obst- und Gartenbauverein Scheer

Die Hobbygärtner von Scheer feiern am **Samstag, 26.07.08** ab 14.30 Uhr in der Gartenanlage beim alten Sportplatz vom 1. Vorstand Max Rauser ihr Sommerfest bei jeder Witterung. Außer Kaffee und Kuchen gibt es zum Vesper geschnittene Rettiche, Kassler Rippe und Fleischkäse.

Die Einladung geht an alle Gartenfreunde.

Aus der Göge-Schule

"Wir geh'n dann mal - Tschüss" war auf der Einladung zur Teilnahme an der Schulentlassfeier zu lesen. Die Schüler der Klassen 9 und 10 der Göge-Schule hatten diesen flapsigen Spruch zur Beendigung ihrer Schulzeit gewählt.

Nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche trafen sich Schüler, Lehrer, Angehörige und Gäste im Musiksaal der Schule zur weltlichen Feier. Klaviervorträge von Anna Madlener und Lieder, gesungen von beiden Klassen unter Leitung von Edi Rapp, wechselten mit Ansprachen und Ausgabe der Zeugnisse.

Rektor Jürgen Mattmann stellte vier "G" ins Zentrum seiner Rede. Er wünschte den Schulabgängern Gesundheit, Geduld, Glück und Gründlichkeit und ermahnte sie, nicht oberflächlich zu bleiben, sondern sich weiterhin Wissen anzueignen.

Gegenüber früheren Jahrgängen nannte Bürgermeister Franz Ott verbesserte Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden, da inzwischen wieder die Nachfrage nach Auszubildenden und damit das Lehrstellenangebot gestiegen sei. Auch er wünschte den Jugendlichen eine gute und gesicherte Zukunft.



Von links nach rechts: Klassenlehrer K. Spanninger, Schneider Manuela, Sautter Katrin, Gelzenlichter Janine, Seeger Sabrina und Rektor Mattmann

Für gute Leistungen gab es noch Auszeichnungen. In der Klasse 9 erhielten Kathrin Sautter und Manuela Schneider einen Preis, Sabrina Seeger und Sabrina Gelsenlichter eine Belobigung.



Von links nach rechts: Klassenlehrer M. Döser, K. Feurer, S. Heidel, A. Forsch, J. Halblaub, S. Weitzmann und Rektor Mattmann

In der Klasse 10 (Werkrealschule) trugen Sabrina Heidel und Karin Feurer einen Preis, Stefan Weitzmann, Anna Forsch und Juanita Halblaub eine Belobigung mit nach Hause.

Der VdK-Ortsverband feierte sein 6. Sommerfest

Der VdK-Ortsverband lud zum 6. Sommerfest ein, diesmal in das Dorfgemeinschaftshaus in Bremen, und über 70 waren gekommen. Darunter auch der Kreisvorsitzende Markus Schleicher sowie die Vorstandskollegen der umliegenden Ortsverbände. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Franz Ott, der erstmals beim Sommerfest vorbeischaute. Da es auch Petrus gut mit den Gästen meinte, saß man ab 15.00 Uhr bei Kaffee, Tee und Kuchen oder kühlen Getränken in froher Runde beisammen. Für diesen Samstag - Nachmittag waren mal alle Sorgen beiseite geschoben und die "Gögemer" fühlten sich wohl im Vereinsheim des Heimat- und Narrenvereins sowie des Spielmannzuges. Der Platz bot für das Fest die idealen Rahmenbedingungen. Während sich die Kinder auf der nahegelegenen Wiese oder beim Tischfußball ungestört austoben konnten, plauderten die Erwachsenen in froher Runde und manch Liedchen erklang und alle stimmten froh mit ein. Gegen 17.30 betätigten sich Mitglieder der Familien Thiel und Wetzel als Grillmeister und einige Frauen bauten ein reichhaltiges Salatbuffet auf. Am Ende waren sich alle einig: "Anton, des hoscht mol wieder könnä, in des Vereinsheim kommet mr wieder!."



WISSENSWERTES

SRH FernHochschule Riedlingen: Neues berufsbegleitendes Kontaktstudium mit Abschluss als Management-Assistent/in(FH/SRH)

Zum Wintersemester 2008/09 bietet die SRH FernHochschule Riedlingen ein neues einjähriges berufsbegleitendes Kontaktstudium mit dem Abschluss Management-Assistent/in (FH/SRH) an. Die Teilnehmer dieser Weiterbildung qualifizieren sich für unterstützende Tätigkeiten in der Führung von Wirtschaftsunternehmen sowie Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Gleichzeitig erwerben sie die für ein späteres Studium an der Hochschule notwendigen Voraussetzungen im Sinne der BerufszVO (Berufstätigenhochschulzugangsverordnung) des Landes Baden-Württemberg.

Das Kontaktstudium ist modular aufgebaut und beinhaltet auch den Europäischen Computerführerschein sowie ein Englisch-Zertifikat. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und Grundkenntnisse in Englisch. Die Gesamtkosten für die einjährige Weiterbildung betragen 2.300 Euro. Darin sind alle Unterrichts- und Studienmaterialien, Gebühren, die Teilnahme an insgesamt 90 Präsenzstunden sowie die Nutzung des hochschuleigen Intranets enthalten.

Das Wintersemester beginnt am 1. September. Bewerbungen werden bis zum 15. August entgegengenommen.

Größte Schnitzeljagd in Baden-Württemberg:

Die 3-Löwen-Jagd vom 24. Juli - 31. August

Der Sommerspaß für Schnitzeljäger und Geocaching-Fans
Mit Bus und Bahn kann man einiges erleben, das beweist der 3-LöwenTakt mit der größten Schnitzeljagd Baden-Württembergs. Dahinter steckt das Land Baden-Württemberg, das für den Nahverkehr zuständig ist und mit der Landesmarke 3-Löwen-Takt für die Nutzung von Bussen und Bahnen wirbt.

Spiel, Spaß, Reisen und Rätsel garantiert die 3-Löwen-Jagd vom 24. Juli bis zum 31. August. Die 3-Löwen-Jagd ist eine moderne Schnitzeljagd für Sommerferien-Daheimgebliebene und Urlaubsrückkehrer, die einen spannenden Sommer 2008 erleben wollen. Die größte Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg bietet Abenteuer und Freizeitspaß für alle, die gerne in Städte reisen und neue Umgebungen erkunden. Besonderer Clou: Anhänger des Geocachings können Mithilfe von Koordinaten und ihrem Navigationssystem die Löwen jagen. Außerdem gibt es viele tolle Preise zu gewinnen und für die besten Jäger winkt ein klasse Abschlusssevent im Europa-Park in Rust bei Freiburg.

Drei Löwen, deren Fahrten es - am besten per Bus und Bahn - aufzuspüren gilt, haben ihre Spuren in sechs verschiedenen Städten (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Stuttgart und Ulm) hinterlassen. In Teams von max. 5 Personen können Löwenjäger auf Schnitzeljagd gehen und somit insgesamt sechs Einzeljagden bestreiten. Die besten 30 Teams kämpfen am Ende der Sommerferien im Europa-Park in Rust um den Sieg. Anmelden können sich alle Jäger online unter www.3-loewen-jagd.de.

Gesetzliche Anpassungen für den Klimaschutz

Für Verbraucher, die sich mit dem Kauf eines Neuwagens auseinander setzen, ist ein Punkt sicher nicht uninteressant: Das Bundeskabinett hat beschlossen, mit den Bundesländern im Rahmen der Förderalismusreform II einen Steuertausch bezüglich der Kfz-Steuer zu vereinbaren, um ab Januar 2010 die Kfz-Steuer umzustellen. Sie soll dann linear, das heißt proportional mit dem CO₂-Ausstoß, angehoben werden. Für Autobauer gilt außerdem ab 2012 eine durchschnittliche CO₂-Emission von 120 Gramm pro Kilometer für alle Neuwagen. Dies entspricht auch der Forderung der EU-Kommission für 2012. Autobesitzer, die über diesem Wert liegen, zahlen dann höhere Steuern. Bei niedrigeren Werten, sind die Steuerbeiträge geringer.

www.spritsparkurs.de www.energieagentur-sig.de

Scheckkarten-klein im Geldbeutel oder online: Der Ampel-Check entlarvt Dickmacher

Mit einer praktischen Ampel-Karte kann man ab sofort die Nährstoffgehalte in Lebensmitteln schon beim Einkauf schnell und unkompliziert beurteilen. Der Einkaufsbegleiter im Scheckkarten-Format zeigt anhand der Ampelfarben, welche Mengen unbedenklich, akzeptabel oder zu hoch sind.

Derzeit sind Nährwertangaben auf Lebensmittelverpackungen häufig kaum leserlich und schwer zu bewerten. Zwar setzen einige Hersteller die Nährwertanteile zusätzlich ins Verhältnis zur empfohlenen Tageszufuhr für Erwachsene. Die dabei angesetzten Portionsgrößen sind jedoch oft unrealistisch klein - wie etwa eine Hand voll Chips. Ebenfalls irreführend: Die Werte für Kinderprodukte basieren auf den Empfehlungen für Erwachsene. "Am Ende hat der Verbraucher zwar viele Zahlen, aber wenig Durchblick", kritisiert Christiane Manthey, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Die neue Ampel-Checkkarte der Verbraucherzentrale listet für Lebensmittel und Getränke auf, welche Anteile an Fett, gesättigten Fettsäuren, Zucker und Salz als gering (grün), mittel (gelb) und hoch (rot) einzustufen sind. Sie hilft zu entscheiden, ob man ein Lebensmittel nur in Maßen essen oder gar ganz darauf verzichten möchte. Wer seinen Einkauf zu Hause unter die Lupe nehmen will, kann dies mit Hilfe eines Online-Rechners tun. "Allerdings muss die Politik die Ampelkennzeichnung direkt auf der Verpackung endlich verbindlich vorschreiben", fordert Manthey, "auch Verbraucher bevorzugen die Ampel." Den Ampel-Check der Verbraucherzentrale sieht sie daher als Behelfslösung bis zu einer verbraucherfreundlichen Entscheidung der Politik.

Die Ampel-Check-Karte gibt's kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale. Den Online-Rechner und zusätzliche Informationen und Tipps für gesundes Essen und Trinken findet man unter www.vz-bw.de/ampelcheck. Dort wächst auch eine Datenbank mit den Nährwertanteilen einzelner Produkte.

"Vorsorge selbstbestimmt" hilft, Verfügungen zu formulieren

Guten Vorsatz endlich in die Tat umsetzen

Vorsorge ist keine Frage des Alters, sondern ein Gebot der Klugheit in jeder Lebensphase. Unfall und Krankheit können schon für junge Menschen den Ernstfall bringen, in dem Vollmachten und niedergeschriebene Wünsche den Angehörigen notwendige Entscheidungen erleichtern oder überhaupt erst ermöglichen. Das Handbuch "Vorsorge selbstbestimmt" hilft, Lebensumstände zu dokumentieren, Wünsche wirksam niederzuschreiben und bestehende Verpflichtungen und Verträge für Bevollmächtigte übersichtlich zusammenzufassen.

Man muss nicht im Rentenalter sein, um in die Situation zu geraten, dass eigene Entscheidungen nicht mehr mitgeteilt werden können. Wer jedoch frühzeitig eine Patientenverfügung verfasst und ergänzend dazu einer Person seines Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt, sorgt vor, dass im Ernstfall in seinem Sinne gehandelt wird. In der Patientenverfügung etwa werden Wünsche für die medizinische Behandlung und Pflege festgehalten. Die Vorsorgevollmacht regelt, wer die persönlichen Rechtsgeschäfte und Finanzangelegenheiten übernehmen soll.

Auch wenn man die Notwendigkeit der Festlegungen sieht, wird das unangenehme Thema oft verdrängt. Zudem ist die Unsicherheit groß, wie Verfügungen und Vollmachten verfasst sein müssen, damit sie bei Bedarf auch greifen. Das neue Handbuch "Vorsorge selbstbestimmt" der Verbraucherzentrale hilft nun, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Auf 256 DIN A4 Seiten gibt es die wesentlichen Informationen für alle nötigen Vorkehrungen. Formulierungshilfen, Mustertexte und Checklisten - auch auf beigefügter CD-ROM zur Bearbeitung am PC - erleichtern die optimale Absicherung.

Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 02962/80 01 49 oder per E-Mail an: broschueren@vz-bw.de.

Damit Pflegebedürftige zu Hause bleiben können Den passenden Pflegedienst finden

Etwa 500.000 ambulant versorgte Pflegefälle werden allein über die Pflegekasse abgerechnet - Tendenz steigend. Bundesweit konkurrieren rund 10.000 ambulante Pflegedienste um Kunden. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen müssen die Entscheidung für einen von ihnen häufig unter Zeitdruck fällen. Der Ratgeber „Ambulante Pflegedienste“ der Verbraucherzentrale hilft bei der Auswahl des Anbieters und der Gestaltung des Pflegevertrages.

Anfang Juli wurden die Beiträge zur Pflegeversicherung angehoben. Die Pflegereform legt dabei auch fest, dass mit den Mehreinnahmen Pflegedienste, die ins Haus kommen, besser finanziert werden. Welche Leistungen von der Pflege- und Krankenversicherung zu erwarten sind, wie man den richtigen Dienst findet, welche Merkmale eine gute Pflegequalität kennzeichnen und was zu tun ist, wenn es Probleme mit dem Pflegedienst gibt, beschreibt der Ratgeber der Verbraucherzentrale auf 192 Seiten. Spezielle Kapitel sind dem Pflegevertrag, Fragen zu Haushaltshilfen aus Osteuropa und möglichen Alternativen zur ambulanten Pflege gewidmet.

Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 02962/80 01 49 oder per E-Mail an: broschueren@vz-bw.de.

energieagentur
Sigmaringen

Außenstelle Mengen

Beratungstermine: j. 2. Donnerstag im Monat

Nächster Termin: Donnerstag, 14. August 2008

Ort: Stadtwerke Mengen

Anmeldung: Tel. 07572/607-401 (Frau Weigel)

Gut beraten für die Zukunft

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

